

[4021.] Durch meine Vermittlung sollen besetzt werden: 1) im Verlag: 3 erste, 2 zweite Stellen. — 2) im Sortiment: 2 Geschäftsführer, 4 erste, 15 zweite Stellen. — 3) im Antiquariat: 1 Stelle. Bewerbungen nebst 15 Ngr. Gebühren erbittet **E. Wadsak** in Gohlis-Leipzig.

[4022.] Wir suchen einen mit Gymnasialbildung ausgestatteten jungen Mann als Lehrling, dem besonders Gelegenheit geboten ist, sich in unserem umfangreichen Antiquariat auszubilden.
Breslau.

A. Gofohorsky's Buchhandlung.
L. J. Maske.

Gesuchte Stellen.

[4023.] Ein junger Gehilfe, welcher seine Lehrzeit in einer Verlags- und Sortimentbuchhandlung Rheinlands bestanden und daselbst als Gehilfe thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, am liebsten in Rheinland oder Westphalen. Eintritt kann auf Wunsch sofort erfolgen. Offerten unter Chiffre M. Z. befördert die Exped. d. Bl.

[4024.] Für einen Gehilfen, der nach beendeter Lehrzeit noch 1 Jahr bei mir servierte, suche ich eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Der junge Mann ist streng rechtlich, strebsam, im Englischen und Französischen bewandert und an fleißiges Arbeiten gewöhnt. Der Antritt kann zum 1. April erfolgen.

Döbeln, Januar 1872.

Carl Schmidt.

[4025.] Für einen jungen Mann, welcher zu Ostern seine vierjährige Lehrzeit als Musikalien-sortimenter in meiner Handlung beendigt hat, suche ich eine Stellung als Gehilfe in einem großen Musiksortiment. Zu jeder Auskunft bereit
Hamburg.

G. W. Niemeher.

[4026.] Gesucht zum sofortigen Antritt eine Commisstelle im Sortiment. Der Bewerbende schmeichelt sich, vortreflich geschult zu sein, ist lebhaften Temperaments und hat das Gymnasium bis Obersecunda durchgemacht, infolge dessen er auch das Einjährig-Freiwilligen-Zeugniß besitzt. Gütige Anerbietung sub F. K. durch Herrn G. Brauns in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Rudolph Lepke's

63. 64. 65. 66. Berliner Kunst-Auctionen

[4027.] finden demnächst statt, und wolle man Kataloge baldigst mit directer Post bestellen. Dieselben werden bei franco-Bestellung Buch- u. Kunsthändlern auch franco u. gratis gesandt.

Nr. 63. enthält Sammlung des Marchese da Carozzi (alte Gemälde) sowie eine kleine Abtheilung moderner Bilder.

Nr. 64. v. Regierungs-Rath Wilhelm Ranke, hinterlassene Kupferstiche, Radirungen, Kupferwerke, Manuscripte, Bücher etc.

Nr. 65. die Naumann'sche Galerie bedeutender alter Gemälde.

Nr. 66. die Naumann'sche Kupferstichsammlung.

Der Auctionator für Kunstsachen

Rudolph Lepke.

Berlin, Kronenstrasse 19a.

Wachenhusen's Hausfreund.

[4028.]

Inserate

auf dem Umschlage der Heft-Ausgabe (35,000) sind außerordentlich wirksam, es dürfte deshalb, und weil der illustrierte Umschlag einen integrierenden Theil des Heftes ausmacht, also nicht ohne weiteres weggeworfen werden kann, endlich des billigen Preises wegen (4 Sg pro dreigespaltene Beitzelle) der Hausfreund als Insertionsorgan den losen Inseratenbeilagen anderer Journale vorzuziehen sein.

Beilagen

sind von großem Erfolge und berechnen wir eine solche, wenn sie nicht das Format des Hausfreund übersteigt oder stärker als zwei Blätter ist, mit 25 ϕ .

Gliches

von unseren Original-Illustrationen berechnen wir mit 1 Sg für galvanische Niederschläge, $\frac{3}{4}$ Sg für Bleichliches pro Quadrat-Centimeter.

Besprechungen

von wirklich hervorragenden Erscheinungen, namentlich Pracht- und illustrierten Werken sind für den Absatz sehr vortheilhaft. Wir bitten um Einsendung des Recensionsexemplars. Wo Abdruck einer Illustration wünschenswerth ist, bitten wir um vorherige Mittheilung.

Berlin, Alte Jakobstr. 15.

Hausfreund-Expedition.
E. Graep.

Inserate

[4029.] in der in meinem Verlage erscheinenden Zeitschrift:

Kurze Berichte

über die

neuesten Erfindungen, Entdeckungen

und Verbesserungen

im Gebiete

des

Gewerbewesens, des Handels und der Landwirthschaft.

Herausgegeben

von

Dr. J. Burger in Michelstadt i. D.

finden eine große, sich stets steigende Verbeitung unter Gewerbetreibenden, Kaufleuten, Landwirthen etc.

Monatlich erscheint 1 Bogen 8. und kostet die zweispaltige Beitzelle 1 Ngr = 3 fr. rhein. Handlungen, welche bei mir offenes Conto haben, stelle ich den Betrag in Jahresrechnung.

Recensionsexemplare

von Werken einschlägigen Inhaltes bitte ich unter Adresse der Redaction gefälligst an mich zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Mannheim 1872.

J. Schneider's Verlag.

Post-Verlangzettel

[4030.] nach der Verordnung des Generalpostamts vom 15. October a. c. fertigt billigst mit Firma und sonstigen gewünschten Notizen die

Buchdruckerei von **Oskar Leiner** in Leipzig.

[4031.] Zu Insertionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten

Literarischen Anzeiger

zu meinen

Juristischen und Historischen Zeitschriften, nämlich: J. A. Scuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von J. Bözl und B. Windscheid. Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Beitzelle. — Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstreitig das vortheilhafteste Organ.

München, Februar 1872.

R. Oldenbourg.

Literarische Inserate

[4032.] sind ganz besonders wirksam in der von Neujahr 1872 ab bei mir zweimal wöchentlich erscheinenden Zeitschrift:

Der Kapitalist,

Börsenzeitung für den privaten Kapitalbesitz

(Preis pro Quartal 20 Sg),

die durch ihren gediegenen finanziellen Inhalt und ihr anmuthiges, von bedeutenden Belletristen versorgtes Feuilleton erstaunlich schnell einen großen Abonnentenkreis gewonnen hat, der täglich wächst.

Die Abonnenten gehören durchweg den wohlhabenden Classen an, jede Nummer verweilt eine halbe Woche lang in den Händen der Leser, und die revertorische Form des Blattes wird die meisten Abonnenten dazu bewegen, jeden Jahrgang einbinden zu lassen — die Inserate bleiben also jahrelang vor den Augen der Abonnenten. Annoncen bitte mir direct oder via Leipzig zu übersenden. Die Herren Collegen erhalten 15% Rabatt.

Hochachtungsvoll

Rudw. Jul. Heymann

in Berlin, Mauerstraße 26.

Kölnische Zeitung.

[4033.]

Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, daß die Insertionsgebühren der Kölnischen Zeitung vom 1. Januar 1872 an

für die Beitzelle oder Raum $3\frac{1}{2}$ Sg,

für Reclamen pro Zeile oder Raum

15 Sg

betragen.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.

in Köln.

Ohne Firma

[4034.] ging uns eine Bestellung zu auf: 30/25 Pressler's Rechenknecht baar.

20 — do. à cond.

Wiegandt & Hempel in Berlin.